

Diskussionen bescheren volle Säle

WAHLEN Nach fünf Veranstaltungen der Bayerischen Rundschau mit Bürgermeister-Kandidaten im Landkreis lohnt sich eine kleine Bilanz.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
ALEXANDER MÜLLER

Marktflugtag - Am Dienstag gegen 22.30 Uhr war Podiumsdiskussion Nr. 5 Geschichte. Rund 15 Tunden Moderation hatte ich zu diesem Zeitpunkt hinter mich gebracht - und sehr viele spannende Gespräche geführt.

Bereits Ende vergangenen Jahres hatte die Planung der Wahlberichterstattung begonnen - Termine wurden festgelegt, ebenso wie Örtlichkeiten. Gegebenenfalls waren auch Musik und Tontechnik zu buchen, ehe der Fahrplan dann Mitte Januar stand. Das erste Redaktionsgespräch fand am 28. Januar mit den Bürgermeister-Kandidaten aus Untersteinach statt, die erste Podiumsdiskussion am 5. Februar in Stadtsteinach.

Im Vorfeld hatten wir uns überlegt, welche Räumlichkeiten die richtigen sein könnten, uns auch Ratschläge von Leuten vor Ort eingeholt. Das „Bräuerwerk“ in Neudrossenfeld platzte dann allerdings aus allen Nähten. Als ich am 20. Februar um 18.30 Uhr dort angekommen war, gab es schon praktisch keinen Platz mehr.

Auch zwei Tage zuvor in Thurnau war es im Schützenhaus schon eng gewesen.

Durchaus verständlich für mich waren da Reaktionen von Zuhörern, die stehen mussten, vielleicht sogar keinen Platz fanden. Dass das Interesse so riesig sein würde, war vorher tatsächlich schwer einschätzbar - und wer will andererseits schon in halb leeren Sälen diskutieren?



Als besonderes Zuckerl hatten wir uns ein Stimmungsbarometer überlegt: Zu vier Aspekten wollten wir nach der jeweiligen Veranstaltung die Meinung gegenüber den Bewerbern abfragen. Natürlich war uns klar, dass zu den Veranstaltungen immer auch ein Anteil von Unterstützern des jeweiligen Kandidaten kommen würde. Andererseits war die Idee, dass diejenigen, die unvorgekommen sind, sich ja auch äußern würden und sich das im Ergebnis ausdrücken würde.

Su war es auch, dennoch mussten wir spätestens nach der vierten Veranstaltung erkennen,

dass das Instrument der nicht repräsentativen Umfrage über Zettel im Saal auch seine Tücken hat - insbesondere in vollen Sälen, in denen unter Umständen nicht jeder einen solchen Zettel erhalten kann - oder auch bei Veranstaltungen, in denen der Mobilisierungsgrad von Parteianhängern besonders hoch ist.

Mit unserer Reihe zu den Kommunalwahlen haben wir zum Teil neue Wege beschritten - den der Umfrage haben wir am Dienstag in Marktflugtag wieder verlassen, weil er sich schlicht nicht bewährt hat.

Gefreut hat mich aber sehr, dass nach jeder Veranstaltung mindestens ein halbes Dutzend Zuschauer uns für die Initiative und den Ablauf gelobt hat. Sicher eine schöne Bestätigung für das gesamte Team.

Wahlberichterstattung

- 28.2. Themenseite Kasendorf
- 1.3. Podiumsdiskussion Kulmbach
- 5.3. Redaktionsgespräch Rugendorf
- 7.3. Themenseite Ködnitz
- 8.3. Redaktionsgespräch Kupferberg
- 11.3. Themenseite Mainleus
- 12.3. Themenseite Kreis am



Die Säle - wie hier im Schützenhaus Thurnau - waren bei allen fünf Podiumsdiskussionen zu den Bürgermeisterwahlen voll.
Foto: Archiv/Barbara Herbst

ANZEIGE

Ob Narren oder Lecken, lasst es euch schmecken.
Tolle Karnevals-Rezepte auf edeka.de!

<p>Exklusive Edelrosen*** 7 Stück, 40cm lang Bund</p> <p>2.99</p>	<p>GUT&GÜNSTIG Mini-Berliner mit 18% Himbeerkonfüre, aus lockerem Hefeteig gebacken, mit Zucker bestreut 24 Stück, tiefgefroren, 300g Packung 1kg = € 6,63</p> <p>1.99</p>	<p>GUT&GÜNSTIG Soft Mix fruchtige Kaubonbons in 5 lockeren Sorten 500g Beutel 1kg = € 3,58</p> <p>1.79</p>
<p>Gulasch gemischt* Schwein und Rind handgeschritten 1kg</p> <p>5.99</p>	<p>Red Bull Energy Drink** oder Sugarfree versch. Sorten 4x 250ml Dose, (zgl. € 1,00 Pfand)</p> <p>3.99</p>	<p>Milka Schokolade versch. Sorten, z.B. Alpenmilch, 300g, 1kg = € 5,30, Tafel</p> <p>1.59</p>
<p>Melitta® Kaffee versch. Sorten 500g Vac.-Packung 1kg = € 6,58</p> <p>3.29</p>	<p>Söhnlein Brillant Sekt oder alkoholfrei versch. Sorten 0,75l Flasche 1l = € 3,32</p> <p>2.49</p>	<p>Amaro Ramazzotti Kräuterlikör aus Italien 30% Vol. 0,7l Flasche 1l = € 12,84</p> <p>8.99</p>
<p>Original Wagner Steinofen Pizza, 2 Pizzen oder Flammkuchen versch. Sorten, z.B. Pizza Salsi, 320g, 1kg = € 5,19, tiefgefroren, Packung</p> <p>1.66</p>	<p>Knorr Fix versch. Sorten z.B. Spaghetti Bolognese, 42g, 100g = € 1,17 Beutel</p> <p>0.49</p>	<p>Weihenstephan Frische Butter streichreife, 250g Packung 1kg = € 5,16</p> <p>1.29</p>

*nur in Mätkern mit Blumenabteilung, **Kaffeemaschine, ***Kaffeemaschine

Diese Artikel sind in den mit dieser Werbung gekennzeichneten Märkten erhältlich. Alle Angebote gültig bis Samstag 01.03.2014, KW 09. Wir haben uns für diesen Zeitraum ausreichend bedarft. Bitte entschuldigen Sie, wenn die Artikel auf Grund der großen Nachfrage dennoch im Einzelstadium ausverkauft sein sollten. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. EDEKA ZENTRALE AG & Co. KG, New-York-Ring 6, 22297 Hamburg. Ihren nächsten EDEKA-Markt finden Sie unter: www.edeka.de/marktsuche

1000

Zuschauer etwa haben die fünf Podiums-Diskussionsveranstaltungen besucht.

5

Orte waren Ziel unserer Veranstaltungen - nämlich die mit drei und mehr Bürgermeister-Kandidaten.

30

Kolleginnen und Kollegen waren mit der Umsetzung der Veranstaltung beauftragt.

GEMEINDERAT

„Ja“ zum Windpark

Weißbrunn - Einverstanden erklärte sich der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung mit der Errichtung von Windkraftanlagen der Firma Windpark Schimmendorf. Es werden sieben Mühlen mit einer Gesamthöhe von jeweils 199 Metern und einer Nabenhöhe von 141 Metern gebaut. Der Rotordurchmesser beträgt 117 Meter, die Nennleistung jeweils 2400 Kilowatt. Aus Sicht des Bauamts würden keine nachteiligen Auswirkungen auf das Weißbrunner Gebiet gesehen, sagte Bürgermeister Egon Herrmann (SPD).

Gegen die Stimme von Herbert Spindler (FW) wurde der Auftrag zur teilweisen Erneuerung eines Regenwasserkanals in Weißbrunn an die Firma Karl Krumpholz Rohrbau, Kronach, vergeben. Die Arbeiten werden 27 276 Euro kosten. Den Auftrag zum Einbau von zwei Tauchwänden in die Mischwasserbehandlungsanlagen Reuth und Thonberg Süd erhielt die Firma Hümmer Metallbautechnik, Kronach, zum Preis von 3340 Euro.

Die vorläufige Jahresrechnung 2013 ergibt eine Zuführung vom Verwaltungs- in den Vermögenshaushalt von rund 1,626 Millionen Euro. *eh*

VERKEHR

Gemeinderat beschließt Straßenbau auf 372 Metern

Grafengehaig - Der Markt Grafengehaig geht den Neuausbau der dringend sanierungsbedürftigen Gemeindeverbindungsstraße von Schindelwald-Vollauf mit einer Länge von 372 Metern an. Der Rat der Oberlandgemeinde beschloss einstimmig die Erneuerung der Straße nach der vorliegenden Planung bei seiner letzten Sitzung. Die Gesamtkosten werden auf 180 000 Euro geschätzt. Bürgermeister Werner Burger rechnet als finanzschwache Kommune mit einer möglichen staatlichen Förderung des Projektes von 90 bis 95 Prozent.

Begegnungsverkehr ermöglichen
Der Straßenausbau Schindelwald-Vollauf erfolgt nach den neuesten Richtlinien für die Standardisierung von Verkehrsflächen. Die Kosten sollen im kommunalen Etat 2014 eingestellt und die notwendigen Zuschussanträge gestellt werden. Die neue Fahrbahnbreite ist auf 3,50 Meter festgesetzt und die Bankett-Breite beträgt beidseitig 50 Zentimeter. In Teilbereichen wird die asphaltierte Fahrbahnbreite auf 5,50 Meter ausgeweitet, um einen Begegnungsverkehr zu ermöglichen.

Für den Neuausbau sind Grundstücksabtretungen erforderlich, denen die Eigentümer

ohne Entschädigung zustimmen. Nach Fertigstellung der Straße wird die Marktgemeinde die Vermessung auf eigene Kosten durchführen lassen.

Nach kontroverser Diskussion wurde der weiter vorgesehene 318 Meter umfassende Neuausbau der Zufahrt zum Vollauffhof vorläufig zurückgestellt. Stattdessen wird nun über einen Neubau der 1,2 Kilometer langen Strecke von Weidmes hinunter zum Guttenberger Hammer nachgedacht.

Zur Kenntnis nahm der Grafengehaiger Rat die Umsetzung des ILE-Projekts „Optimierung der Freizeitwege“. Die Neukonzeption umfasst alle 14 Gemeinden mit der Erschließung eines ILE-Rundweges, der Ausstattung von Themenwegen, touristischer Beschilderung, Zusammenstellung von Sehenswürdigkeiten und ausgewählter Strecken im GPS-Format.

Zum Abschluss seiner Sitzung änderte der Gemeinderat noch die Grunddienstbarkeit für das unterhalb der Kläranlage Horbach liegende Grundstück, das Naturschutzwecken dient. Außerdem ließ er zwei private Bauanträge zur Sanierung beziehungsweise Wohnraumerweiterung in Rehbachtal und Grafengehaig zu. *kpv*